



Wolfgang Nešković
- Richter am Bundesgerichtshof a. D. -

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. Vorsitzender des Rechtsausschusses
Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums

Wolfgang Nešković* Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

25.08.2006

Ihr Schreiben mit Eingang vom 8. März 2007

Sehr geehrter

namens des Abgeordneten Nešković danke ich Ihnen herzlich für Ihre Aktionskarte zur Einführung einer dreistufigen Volksgesetzgebung in das Grundgesetz.

Was die Linke. angeht "rennen Sie damit offene Türen ein"; Zu Ihrer umfassenden Information übersende ich Ihnen den Antrag auf Einführung einer Volksgesetzgebung in das Grundgesetz der Fraktion im Anhang.

Erlauben Sie mir auch einen kritischen Hinweis: Sollten Sie tatsächlich Ihre auf der Postkarte angekündigte Wahlentscheidung umsetzen, so schwächen Sie möglicherweise die politischen Kräfte, die die Volksgesetzgebung gerade einführen wollen (etwa uns) und belohnen (durch den Ausfall Ihrer Stimme) rechnerisch jene, die sich gegen die Volksgesetzgebung wenden - denn deren Wähler gehen weiterhin zur Wahl.

Ich hoffe, das übersandte Material findet Ihr Interesse.

Mit freundlichem Gruß

Mark Wagner

(Mitarbeiter von Wolfgang Nešković, MdB)

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • ☎ (030) 227 - 72 065 • ☎ (030) 227 - 76 468

✉ Wolfgang.neskovic@bundestag.de

Wahlkreisbüro: Straße der Jugend 114 • 03046 Cottbus • ☎ (0355) 78 42 350 • ☎ (0355) 78 42 351

✉ Wolfgang.neskovic@wk2.bundestag.de



Wolfgang Neskovic

- Richter am Bundesgerichtshof a. D. -

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. Vorsitzender des Rechtsausschusses
Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums

Anhang A: Auszug aus der DIP - Datenbank

(http://www.dip1.btg/cgi-bin/dipweb3?a=newuser&c=/usr7/goldop&d=www.dia.bt/DIA&e=/bt_kad&f=ui&k=1998&m=2001&n=8)

Gesetz zur Einführung der dreistufigen Volksgesetzgebung in das Grundgesetz

Vorgangstyp: Gesetzgebung

Inhalt:

Grundgesetz; Plebiszit:

Änderung der Art. 76, 77, 79 und 82, Einfügung der Art. 82a bis 82d GG: Einführung direkter Einflussmöglichkeiten der Bürger auf politische Entscheidungen und Einführung einer dreistufigen Volksgesetzgebung

Ablauf des Vorgangs (BT = Bundestag; BR = Bundesrat):

BT - Gesetzentwurf Petra Pau, DIE LINKE; Dr. Gregor Gysi, DIE LINKE; und andere; Fraktion DIE LINKE 09.05.2006 Drucksache 16/1411

1. Beratung

BT - Plenarprotokoll 16/35 11.05.2006 S. 2950B-2960D

zusammenberaten mit anderen Beratungsgegenständen, vollständige Liste

- s. Grundgesetz BT Drucksache 16/474

Redner:

Ernst Burgbacher, FDP S. 2950D-2951D; Ingo Wellenreuther, CDU/CSU S. 2951D-2953D; Dr. Lothar Bisky, DIE LINKE S. 2953D-2954D; Maik Reichel, SPD S. 2954D-2957B; Wolfgang Wieland, Bündnis 90/Die Grünen S. 2957C-2958C; Gert Winkelmeier, fraktionslos S. 2958C-2959A; Stephan Mayer (Altötting), CDU/CSU S. 2959A-2960C

Zwischenfrage:

Josef Philip Winkler, Bündnis 90/Die Grünen S. 2960A-B

Beschluss: S. 2960C - Überweisung: Innenausschuss (federführend), Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung, Rechtsausschuss, Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Anm. (...) seitdem in der Schwebe.